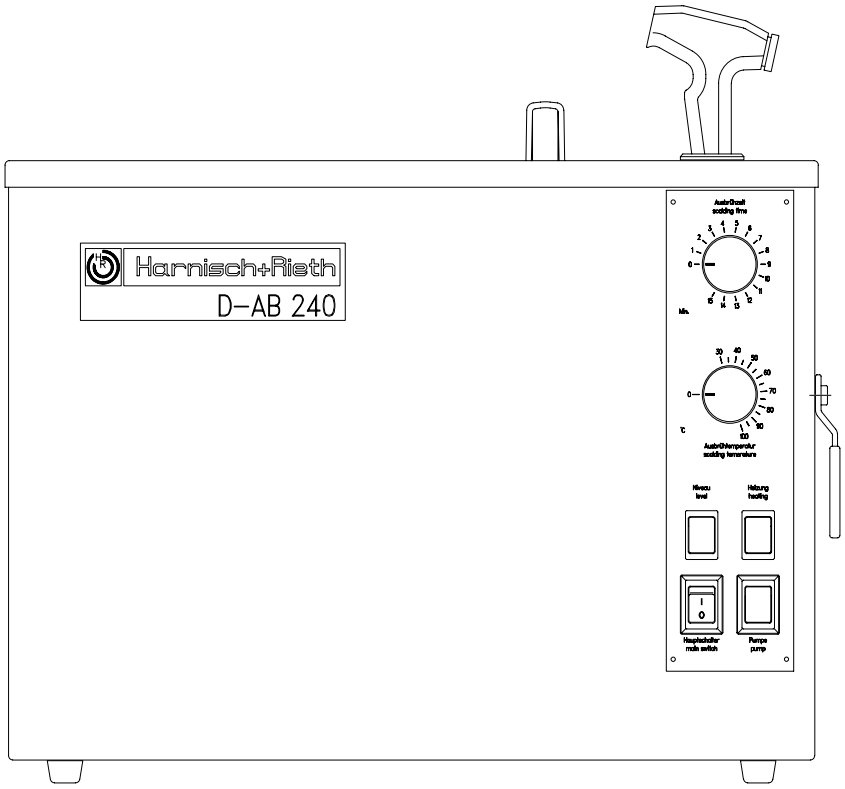


Betriebsanleitung

Bezeichnung der Maschine: Wachsausbrühgerät

Maschinen-Typ: D-AB 240

Maschinen-Nr.: .....

Für künftige Verwendung aufbewahren!

Verehrter Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Ausbrühgerätes entgegengebracht haben.

Damit Sie für viele Jahre Freude an Ihrem Gerät haben, nehmen Sie sich bitte die Zeit diese Betriebsanleitung, besonders vor der ersten Benützung, sorgfältig zu lesen.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit 2
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 2
1.2 Gefahrenquellen 2
1.3 Zugelassene Bediener 2
1.4 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort 3
1.5 Kennzeichnung der Sicherheitshinweise in dieser Anleitung 3
2 Inbetriebnahme 4
2.1 Technische Daten 4
2.2 Auspacken des Ausbrühgerätes 4
2.3 Identifizierung und Beschreibung der Gerätekomponenten 5
2.4 Ablauf der Inbetriebnahme 6
3 Bedienung 7
3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit 7
3.2 Mischungsverhältnis der Ausbrühflüssigkeit 8
3.3 Ersetzen (einsetzen) der Filtermatte 9
3.4 Ausbrühen 10
3.5 Sprühen mit der Handbrause 11
4 Reinigen/Wartung 12
4.1 Austausch der Ausbrühflüssigkeit 12
4.2 Entkalkung des Gerätes 13
4.3 Wartung 13
5 Garantiebedingungen 14
6 EG-Konformitäts-Erklärung 15

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wachsausbrühgerät D-AB 240 wird in Dentallabors eingesetzt und ist zum Ausbrühen von Küvettenhälften vorgesehen.

Als Ausbrühflüssigkeit darf nur Wasser mit Wachslöser verwendet werden.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig!

Die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Betriebs- u. Wartungsbedingungen müssen eingehalten werden.

1.2 Gefahrenquellen

Das Ausbrühgerät D-AB 240 ist bei ordnungsgemäßer Benutzung sicher, jedoch besteht bei unsachgemäßer und fahrlässiger Bedienung die Gefahr des sich Verbrühens, z.B. durch den heißen Strahl der Handbrause.

Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten das Gerät ausschalten und die Verbindung zum Netz unterbrechen (Netzstecker ziehen).
Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen am Gerät außer Funktion setzen.

Vor jedem Zugang zur eingebauten Elektrik muß das Gerät vom Netz getrennt werden!

1.3 Zugelassene Bediener

Der Betreiber der Maschine muß dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, daß er sie gelesen und verstanden hat. Erst dann darf der Bediener das Gerät in Betrieb nehmen.

1.4 Sicherheitsmaßnahmen am Aufstellort

Die Aufstellfläche muß eben und entsprechend dem Betriebs-Gewicht von ca. 50 kg stabil und tragfähig sein. Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, daß der Arbeitsplatz stets mit den Unfallverhütungsvorschriften übereinstimmt.

Führen Sie keine Fremdkörper durch die Belüftungsöffnungen in das Gerät ein.

1.5 Kennzeichnung der Sicherheitshinweise in dieser Anleitung

Hinweis	Weist auf Anwendungstips und andere besonders nützliche Informationen hin.
Achtung	Weist auf eine Bedienung oder Handhabung hin, die bei Nichtbeachtung zu Störungen, Beschädigungen oder auch anderen Problemen führen kann.
Gefahr	**Weist auf gefährliche Situationen hin, die zu Verletzungen führen können.**

2 Inbetriebnahme

2.1 Technische Daten

Bezeichnung der Maschine	:	Ausbrühgerät
Maschinen-Typ	:	D-AB 240
Geräteabmessungen	:	Breite 600 mm (mit Wählhebel), Tiefe 420 mm (mit Ablaßhahn), Höhe 425 mm (ohne Handbrause).
Elektr.-Anschluß	:	230 Volt/50 Hz
Überspannungskategorie	:	II
Heizleistung	:	ca. 2300 Watt
Leistungsaufnahme	:	ca. 2500 Watt
Elektr.-Absicherung	:	2x 15 A/M (6.3 x 32 mm; herausklappbar im Elektro-Kasten hinter der „Zeit-Uhr für Pumpe“. Hierzu seitliches Blech abschrauben)
Wasserfüllmenge	:	max. 18 Ltr. / min. 12 Ltr.
Anzahl der Küvettenkörbe	:	6 Stück
Gewicht	:	ca. 30 kg (leer)

2.2 Auspacken des Ausbrühgerätes

1. Karton auf eine ebene Fläche stellen.
2. Oberes Verpackungsmaterial entfernen.
3. Mit den Händen das untere Verpackungsmaterial vom Gerät weg drücken und so an den unteren Rand des Gerätes greifen.

Achtung Gerät darf nicht am Ablaßhahn aus der Verpackung gehoben werden, da dieser verdreht und dadurch undicht werden könnte.

4. Gerät muß von 2 Pers. aus dem Karton gehoben werden (ca. 30 kg).
5. Überprüfen Sie das Zubehör.
   - Dokumentation
   - 1x 250 ccm Wachslöser „WL 104“..... Nr. 240 00 588 (1x 1000 ccm .. 589)
   - 6x Küvettenkörbe..... Nr. 240 00 537 (1 Küvettenkorb)
   - 1 Meßbecher (Wachslöserdosierung)..... Nr. 240 00 543
   - 1 Filtermatte (eingebaut)..... Nr. 240 00 517 (Nummer für 10 Stück-Packung)
   - weiteres Zubehör, siehe Lieferschein

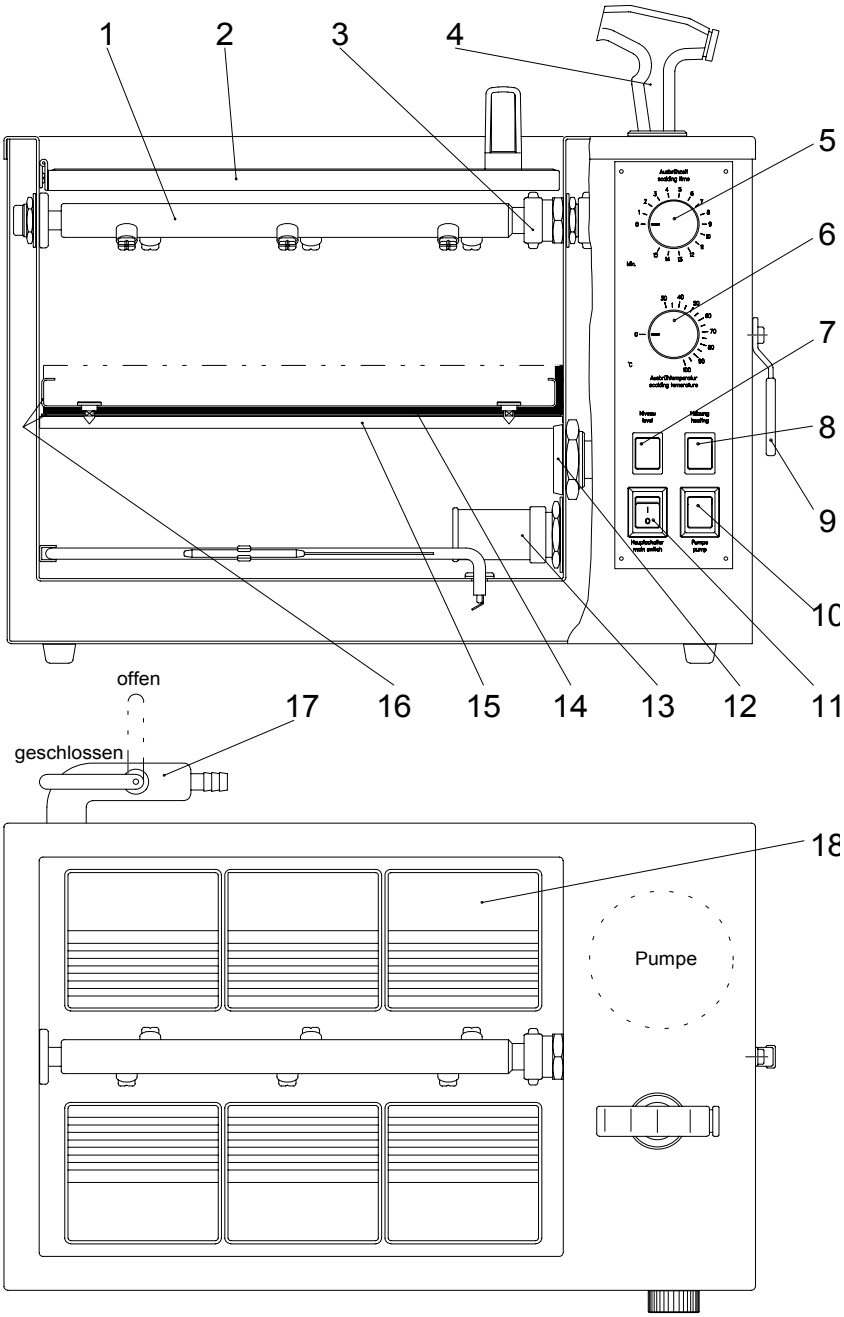
2.3 Identifizierung und Beschreibung der Gerätekomponenten

Das Ausbrühgerät D-AB 240 besteht aus folgenden Hauptelementen:

a) Dichtungsfreie **Eintauchpumpe** in Bronzeausführung mit Überlastschutz.

b) **Heizung:** Hauptheizelement in der Ausbrühwanne.
Nebenheizelement unter dem Pumpenbehälter.

c) **Wassermangel-Abschalteinrichtung** zum Schutz der Heizelemente.



1	Sprührohr
2	Lochdeckel
3	Überwurfmutter für Anschluß Sprührohr
4	Handbrause
5	Zeit-Uhr für Pumpe
6	Regler für Ausbrüh-Temperatur
7	Kontrolleuchte für Wasser-Niveau
8	Kontrolleuchte für Heizung
9	Wählhebel Sprüh-rohr/Handbrause
10	Taster für Pumpe
11	Hauptschalter
12	Niveau-Sensor-Deckel
13	Nachfilterpatrone
14	Filtermatte
15	Auflageleisten
16	Filterlochbleche
17	Ablaßhahn
18	Küvettenkorb

Abb. 1: Identifizierung der Gerätekomponenten

2.4 Ablauf der Inbetriebnahme

(siehe Abb. 1 Seite 5)

1. Verbindung zum Netz 230 V/50 Hz herstellen.
2. Auffüllen der Ausbrühflüssigkeit siehe Abschnitt „3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit“ (Punkt 12 entfällt).
3. Küvettenkörbe (18) mit Küvettenhälften einsetzen.
4. Lochdeckel (2) zuklappen.
5. Starten des Ausbrühvorgangs siehe Abschnitt „3.4 Ausbrühen“.

Gefahr Während des Ausbrühvorgangs bildet sich unterhalb des Lochblechs Dampf, der beim Öffnen entweicht. Deshalb den Lochdeckel nur seitlich am Gerät stehend mit der linken Hand vorsichtig öffnen.

Hinweis Während des Ausbrühvorgangs kann am Wählhebel (9) von „Ausbrühen“ mit dem Sprührohr (1) auf „Handbrause“(4) umgeschaltet werden.

6. Ausbrühen mit der Handbrause, siehe Abschnitt „3.5 Sprühen mit der Handbrause“.

Hinweis Beim Arbeiten mit diesem Gerät verdampft ständig Ausbrühflüssigkeit, somit sinkt der Flüssigkeitsspiegel langsam. Fällt das Flüssigkeits-Niveau unter das untere Drittel des Sensor-Deckels (12), so schaltet der Sensor die Heizelemente ab. Die „Niveau“-Kontrolleuchte (7) leuchtet (gelb) auf und es ist Wasser mit Wachslöser nachzufüllen, siehe Abschnitt „3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit“.

Kontrolle: Um die Funktion des Niveau-Sensors zu überprüfen, Gerät seitlich anheben, um so den Wasserpegel am Sensor-Deckel zu senken, bzw. zu heben. Das Schalten (Klicken) des Heizungs-Schützes ist hörbar.

3 Bedienung

3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit

(siehe Abb. 1 Seite 5 u. Abb. 3 u. 4 Seite 10)

1. Ablaßhahn (17) auf Geräterückseite muß geschlossen sein.
2. „Zeit"-Uhr (5) und „Temperatur"-Regler (6) auf „0" stellen.
3. Lochdeckel (2) aufklappen.

Gefahr Unmittelbar nach dem Ausbrühen (Gerät heiß!) keine nicht isolierten Teile (Metallteile) ohne wärmedämmende Gummi-Handschuhe berühren. Wir empfehlen die Verwendung unserer Gummi-Handschuhe (Nr.: 240 00 535).

4. Überwurfmutter (3) öffnen und Sprührohr herausnehmen.
5. Filtereinsatz, bestehend aus oberem und unterem Filterlochblech (16) mit dazwischenliegender Filtermatte (14), herausnehmen.
6. Hauptschalter (11) einschalten.
7. „Niveau"-Kontrolleuchte (7) leuchtet (gelb) auf, das bedeutet, es ist keine oder zu wenig Ausbrühflüssigkeit in der Ausbrühwanne.

Hinweis Zum Schutz der Heizelemente läßt sich die Heizung bei Wassermangel über den Temperatur-Regler (6) nicht aktivieren, da der Wasserstands-Sensor die Stromversorgung der Heizelemente unterbricht.

8. Wasser einfüllen: Die „Niveau"-Kontrolleuchte erlischt, wenn der Wasserstand 1/3 der Höhe des Sensor-Deckels erreicht hat. Maximale Füllhöhe bis Unterkante der Auflageleisten (15).
9. Dem Wasser muß stets Wachslöser beigemischt werden, siehe Abschnitt „3.2 Mischungsverhältnis der Ausbrühflüssigkeit".

Hinweis Bei Verschmutzung und daraus folgendem Anstauen der Ausbrühflüssigkeit oberhalb des Filtereinsatzes muß die Filtermatte (14) ersetzt werden, siehe „3.3 Ersetzen (einsetzen) der Filtermatte".

10. Filtereinsatz einbauen, wobei die drei überstehenden Filtermattenränder nach oben umgeschlagen, siehe Abb. 3 u. 4 Seite 10, an den Behälterwänden anliegen müssen.
11. Sprührohr einsetzen und Überwurfmutter (3) von Hand anziehen.
12. Lochdeckel (2) zuklappen.

3.2 Mischungsverhältnis der Ausbrühflüssigkeit

(siehe Abb. 1 Seite 5)

Achtung

Die Ausbrühflüssigkeit muß stets Wachslöser enthalten. Wir empfehlen die Verwendung unseres H+R Flüssigwachslösers „WL 104“.

- Der Wachslöser „WL 104“ verringert in hohem Maße die Oberflächenspannung der Ausbrühflüssigkeit, wodurch sich das Wachs schneller aus den Küvettenhälften, bzw. vom Modell löst.
- Ebenfalls wird während des Ausbrühens das Wachs zum großen Teil vom Wasser aufgenommen, wodurch das Gerät länger sauber bleibt.
- Im erkalteten Zustand läßt sich das an der Flüssigkeitsoberfläche ausgeschiedene Wachs infolge seiner schaumartigen Konsistenz leicht aus dem Gerät entfernen.
- Der Wachslöser „WL 104“ ist außerdem nicht aggressiv und schont das Gerät. Der PH-Wert ist neutral (hautfreundlich).

Bei Mängeln, die durch die Verwendung anderer als Wachslöser „WL 104“ entstehen, können wir keine Garantie übernehmen.

Dosierung:

Das Mischungsverhältnis der Ausbrühflüssigkeit ist, 25 ccm „WL 104“ auf 1 Gerätefüllung Wasser (ca. 14 Ltr.).

Den beigefügten Meßbecher zur Erstellung der korrekten Mischung verwenden.

Hinweis

Um Kalkablagerungen im Gerät zu vermeiden sollte möglichst entmineralisiertes Wasser verwendet werden. Entkalkung siehe „4.2 Entkalkung des Gerätes“.

3.3 Ersetzen (einsetzen) der Filtermatte

(siehe Abb. 2 Seite 9 und Abb. 3 u. 4 Seite 10)

1. Filtereinsatz durch gegeneinander Verschieben der Filterlochbleche (16) auseinandernehmen.

Hinweis

Sollte die Filtermatte im kalten Zustand mit dem Filterlochblech verklebt sein und sich nicht entfernen lassen, so empfehlen wir das Gerät bei eingebauter Filtermatte auf ca. 50 °C, durch Einstellen am Temperatur-Regler, aufzuheizen.

2. Alte Filtermatte (14) herausnehmen (Gummi-Handschuhe verwenden!).
3. Neue Filtermatte zwischen die beiden Filterlochbleche einsetzen (außerhalb des Gerätes). Dabei ist folgendes zu beachten:
   - Filtermatte auf die angeschweißten Verbindungsstiften (22) des an beiden Enden abgewinkelten Filterlochblechs (20) aufdrücken, siehe Abb. 2. Filtermatte muß auf Seite A des Lochblechs (20) bündig abschließen, siehe Abb. 2 u. 3. Auf Seite D u. B muß sie etwa gleich weit überstehen. Auf Seite C steht sie ebenfalls über.
4. Filterlochblech (21) auf die Verbindungsstifte (22) setzen, andrücken und durch seitliches Verschieben sichern.

Achtung

Unterhalb des Filtereinsatzes bildet sich im Betrieb Dampf, welcher über den Luftspalt, siehe Abb. 4, entweichen können muß, da sonst der Durchfluß der Ausbrühflüssigkeit durch den Filtereinsatz gehemmt wird.

14	Filtermatte
20	oberes Filterlochblech
21	unteres Filterlochblech
22	Verbindungs-stifte

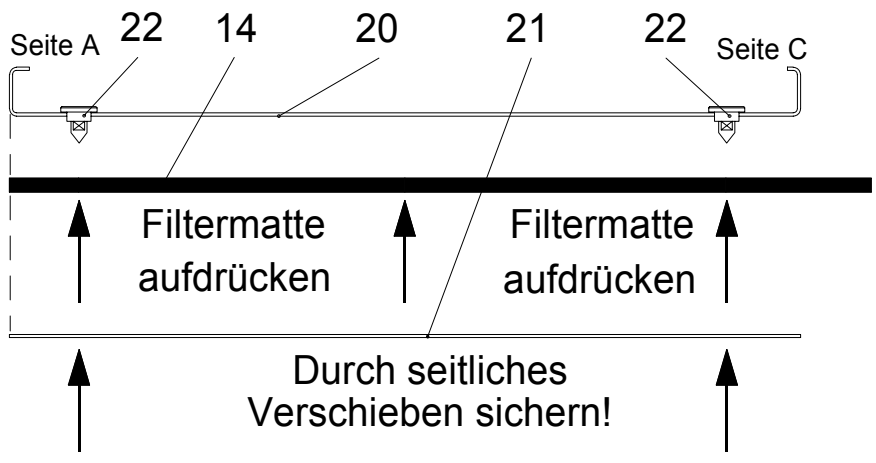
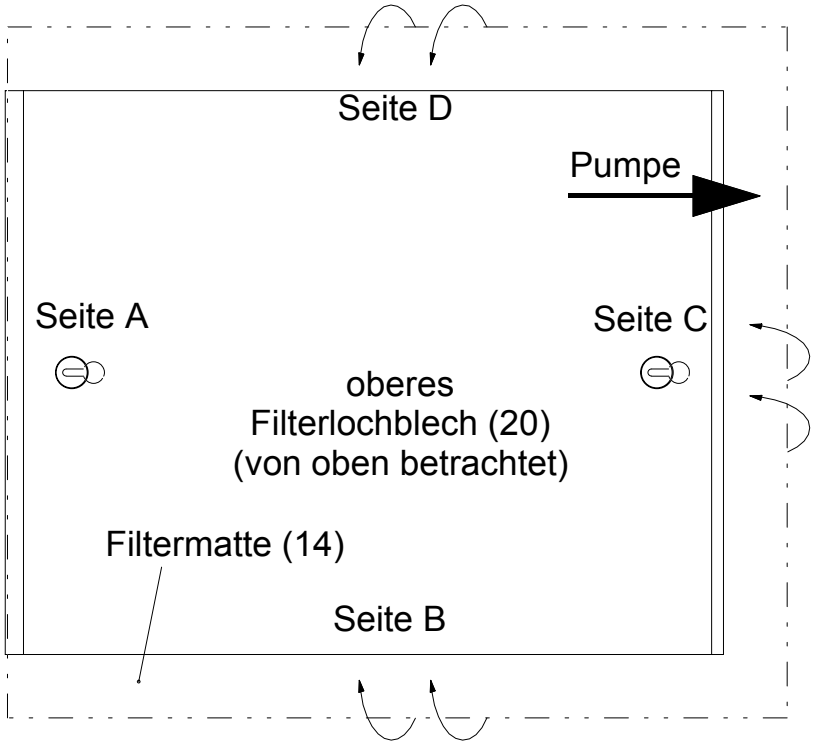


Abb. 2: Zusammenbau des Filtereinsatzes



12	Sensor-Deckel
14	Filtermatte
15	Auflageleiste
20	oberes Filterlochblech
21	unteres Filterlochblech
22	Verbindungs-stifte

Abb. 3: Einsetzen des Filtereinsatzes in das Ausbrühgerät

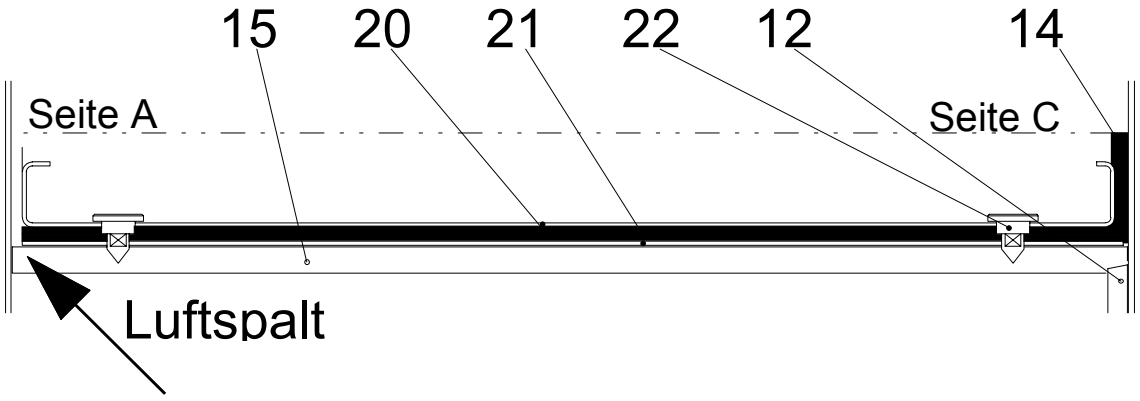


Abb. 4: Filtereinsatzes im Ausbrühgerät eingebaut

3.4 Ausbrühen

(siehe Abb. 1 Seite 5)

1. Wählhebel (9) auf „Ausbrühen“ stellen (senkrecht nach unten).
2. Mit „Temperatur“-Regler (6) gewünschte Temperatur, nicht unter ca. 65 °C einstellen. „Heizungs“-Kontrolleuchte (8) leuchtet grün auf. Die Ausbrühflüssigkeit wird aufgeheizt.
3. Wird das Gerät kalt in Betrieb genommen, so kann die Pumpe erst nach Erreichen einer Wassertemperatur im Pumpen-Gehäuse von ca. 60 °C aktiviert werden.

Hinweis	Unterhalb 60 °C muß mit noch starrem Wachs im Gerät gerechnet werden, das die Pumpe blockieren könnte.

4. Um nach Erreichen von 60 °C die Pumpe zu aktivieren:
   1. Ausbrühzeit durch Drehen an der „Zeit“-Uhr (5) einstellen.
   2. Durch Drücken der Taste „Pumpe“ (10) den Ausbrühvorgang starten.
5. Taste „Pumpe“ leuchtet (grün). Pumpe arbeitet.
6. Die Stärke des Ausbrühstrahls kann am Wählhebel (9) im Endbereich der Wählhebelstellung „Ausbrühen“ nach Belieben eingestellt werden.

Hinweis	Um den Ausbrühstrahl während des Ausbrühvorgangs abzuschalten gibt es zwei Möglichkeiten: – Schwenken des „Wählhebels“ (9) in Mittelstellung (waagrecht). – Abschalten der Pumpe durch kurzes Aus- und wieder Einschalten des Hauptschalters (11). Mit Taste „ Pumpe“ kann der Ausbrühvorgang erneut gestartet werden.

7. Ausbrühvorgang dauert bis Zeit-Uhr (5) abgelaufen ist (max. 15 min).

3.5 Sprühen mit der Handbrause

(siehe Abb. 1 Seite 5)

1. Wählhebel (9) auf „Handbrause“ stellen (senkrecht nach oben).
2. Um nach Erreichen von 60 °C die Pumpe zu aktivieren:
   1. Sprühzeit durch Drehen an der „Zeit“-Uhr (5) einstellen.
   2. Durch Drücken der Taste „Pumpe“ (10) die Pumpe einschalten.
3. Taste „Pumpe“ leuchtet (grün).
4. Durch Drücken des Handbrausenknopfes das auszubrühende Teil auf dem Lochdeckel besprühen.

Gefahr	Strahl nicht auf Personen richten! Verbrühungsgefahr!

5. Die Stärke des Sprühstrahls kann am Wählhebel (9) im Endbereich der Wählhebelstellung „Handbrause“ nach Belieben eingestellt werden.
6. Ist die „Zeit“-Uhr abgelaufen, so wird auch die Pumpe abgeschaltet. Um erneut zu beginnen ist Punkt 2 nocheinmal durchzuführen.

4 Reinigen/Wartung

4.1 Austausch der Ausbrühflüssigkeit

(siehe Abb. 1 Seite 5)

Hinweis

Es empfiehlt sich, täglich, bei erkalteter Ausbrühflüssigkeit und entnommenem Filtereinsatz, die entstandene Wachsschicht abzuschöpfen.

Bei starker Verschmutzung ist die gesamte Ausbrühflüssigkeit in heißem Zustand abzulassen.

Gefahr

Der Austausch der Ausbrühflüssigkeit wird bei ca. 80 °C durchgeführt. Es sind wärmedämmende Gummi-Handschuhe zu verwenden! Wir empfehlen die Verwendung unserer Gummi-Handschuhe (Nr.: 240 00 535).

1. Gerät am Hauptschalter (11) ausschalten.
2. Lochdeckel (2) aufklappen.
3. Überwurfmutter (3) öffnen und Sprührohr herausnehmen.
4. Kompletten Filtereinsatz herausnehmen, reinigen und Filtermatte ersetzen, siehe Abschnitt „3.3 Ersetzen (einsetzen) der Filtermatte“.
5. Ausbrühwanne vorreinigen.
6. Alte Ausbrühflüssigkeit am Ablaßhahn (17) ablassen.
7. Ausbrühwanne nachreinigen.
8. Nachfilterpatrone (13) herausdrehen und ggf. heiß reinigen.
9. Das Gerät mit neuer Ausbrühflüssigkeit befüllen, siehe Abschnitt „3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit“.

4.2 Entkalkung des Gerätes

(siehe Abb. 1 Seite 5)

Hinweis Bei fortgeschrittener Verkalkung ist das Ausbrühgerät mit Kalklöser zu reinigen.

1. Ablassen der Ausbrühflüssigkeit, siehe Abschnitt „4.1 Austausch der Ausbrühflüssigkeit“.
2. Gerät mit Wasser auffüllen, wie in Abschnitt „3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit“ beschrieben, jedoch ohne Verwendung von Wachslöser. Der Filtereinsatz wird ohne Filtermatte eingesetzt.
3. Entkalkung entsprechend der Bedienungsanleitung des Entkalkers vornehmen.

Gefahr Vorsichtsmaßnahmen für Kalklöser beachten. Kalklöser ist in konzentrierter Konsistenz ätzend!

4. Aufheizen des Wassers durch Einstellen der vorgeschriebenen Temperatur am „Temperatur“-Regler (5). „Heizungs“-Kontrolleuchte (8) leuchtet (grün) auf.

Hinweis Die Pumpe kann erst nach Erreichen einer Wassertemperatur von ca. 60 °C aktiviert werden.

5. Gerät abwechselnd in Stellung „Ausbrühen“ und „Handbrause“ betreiben.
6. Gerät am Hauptschalter (11) ausschalten.
7. Wasser mit Entkalker am Ablaßhahn (17) ablassen.
8. Das Gerät mit neuer Ausbrühflüssigkeit befüllen, siehe Abschnitt „3.1 Einfüllen der Ausbrühflüssigkeit“.

4.3 Wartung

Außer dem Wechsel der Filtermatte, der Reinigung sowie der Entkalkung bedarf das Gerät keiner weiteren Wartung.

5 Garantiebedingungen

Dieses Gerät entspricht den heutigen Sicherheitsvorschriften und wurde vor Verlassen des Herstellerwerkes umfassend geprüft.
Wir gewähren Ihnen 12 Monate Garantie und verpflichten uns während dieser Zeit alle Reparaturen, die infolge von Material- oder Fabrikationsfehlern notwendig werden, kostenlos auszuführen.
Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen nicht durch den Fachhandel bzw. durch uns ausgeführt werden.
Durch Ersatzteillieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.
Normaler Verschleiß oder Schäden durch fehlerhafte Bedienung fallen nicht unter die Garantieleistung.
Um Ihnen einen umfassenden Service bieten zu können, bitten wir Sie den Garantie-Rückschein (vorne in dieser Anleitung eingesteckt) per Fax oder Brief (Fensterumschlag) an uns einzusenden.

Fax-Nr.: 07181/73139

✉----------✉----------✉----------✉----------✉----------für Fensterumschlag hier falten----

Duplikat
Garantie-Rückschein

Maschinenbau
Harnisch+Rieth GmbH & Co.
Postfach 1260

73644 Winterbach

Bezeichnung der Maschine: Wachsausbrühgerät

Maschinen-Typ: D-AB 240

Maschinen-Nr.:

Kaufdatum:

Händler/Depot:

Absender:

Datum/Unterschrift:

6 EG-Konformitäts-Erklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.
Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Name des Herstellers	:	Harnisch+Rieth
Adresse des Herstellers	:	Küferstraße 14-16, 73650 Winterbach
Bezeichnung der Maschine	:	Ausbrühgerät
Maschinen-Typ	:	D-AB 240

Einschlägige angewandte EG-Richtlinien:

EG Maschinenrichtlinie (89/392/EWG), entspricht 9. GSG-Verordnung vom 12.05.93

EG Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG), entspricht 1. GSG-Verordnung vom 11.06.79

EG EMV-Richtlinie (89/336/EWG), entspricht EMV-Gesetz vom 09.11.92

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

DIN EN 292	:	Sicherheit von Maschinen.
DIN EN 61 010-1	:	Sicherheitsbestimmungen für elektr. Meß-, Steuer-, und Laborgeräte.
DIN EN 563	:	Sicherheit von Maschinen; Temperaturen berührbarer Oberflächen; Ergonomische Daten zur Festlegung von Temperaturgrenzwerten für heiße Oberflächen.
DIN EN 55 014	:	Funk-Entstörung von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen.
DIN EN 55 104	:	Elektromagnetische Verträglichkeit, Störfestigkeitsanforderungen (Kategorie I).

Eine Technische Dokumentation ist vorhanden.
Die zur Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Leiter der Qualitätskontrolle

Winterbach, 06. September 1995